



Stadt Bern

Vitacura
MUNICIPALIDAD

Temuco
MUNICIPALIDAD



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Besuch Chilenische Delegation in Bern: 3.- 9. September 2017

Was wurde seit dem offiziellen Arbeitsbesuch von Bundesrätin Doris Leuthard in Chile im Oktober 2015 erreicht?

Vom 29. bis 31. Oktober 2015 besuchte Bundesrätin Doris Leuthard Chile mit einer gemischten Unternehmerdelegation im Bereich nachhaltige Energien. Dabei unterzeichnete die UVEK-Vorsteherin zwei Abkommen für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Chile in den Bereichen Energie und Umwelt: 1) Mit dem chilenischen Energieminister Máximo Pacheco wurde ein Abkommen (Memorandum of Understanding - MOU) zur Förderung der Energieeffizienz und der Planung von Infrastrukturen unterzeichnet; 2) Die Schweiz und Chile wollen auch in den Bereichen Klimaschutz, Biodiversität und Grüne Wirtschaft einen engeren bilateralen Austausch pflegen. Ein weiteres Abkommen wurde mit dem chilenischen Umweltminister Pablo Badenier und Bundesrätin Leuthard unterzeichnet¹:

Rückblick

Im Folgenden wird zusammengefasst, welche Projekte zwischen Oktober 2015 und September 2017 zwischen den beiden Ländern im Bereich Energie und Umwelt entstanden sind:

- **Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bern und den chilenischen Städten Vitacura, Temuco und Coyhaique, am 30. Oktober 2015²:** Die Stadt Bern als Trägerin des Energiestadt-Labels tauscht ihr Wissen und ihre Erfahrungen in den Bereichen Umwelt und Energie mit den Städten Vitacura, Temuco und Coyhaique aus. Es wurde eine Allianz unterzeichnet, um Projekte im Bereich Gebäudesanierung, Wärmeverbände, Solar, Biomasse und nachhaltiger Tourismus in den Gemeinden zu realisieren. Im September 2017 findet nun die Delegationsreise der chilenischen Akteure in der Schweiz statt.
- **Besuch einer Berner Delegation in Chile, vom 13. bis 20. November 2016³:** Im November 2016 wurde unter der Leitung von Adrian Stiefel, Umwelt- und Energiedirektor der Stadt Bern, eine Berner Delegation mit Armin Binz, Binz Energie am Bau, Bernhard Eggen, ehemaliger VR Dr. Eicher + Pauli, Bruno Liesch, CEO Wärmeverbund Marzili, Herbert Binggeli, Rektor Fachhochschule Bern, Stephan Rist, Professor Universität Bern und Olivier Busato, City Cycles AG einen Arbeits-Aufenthalt in Chile durchgeführt. Dank verschiedenen von der schweizerischen Botschaft in Santiago in Zusammenarbeit mit der Consultingfirma EBP Chile organisierten Seminaren mit über 200 Teilnehmern (Entscheidungsträger, Architekten, Bauunternehmen, Akademie, etc.) in Santiago, Temuco und Coyhaique wurde ein Wissens- und Erfahrungstransfer in den Bereichen Energieeffizienz, Gebäudesanierung und Wärmeverbund erreicht. Mit der Übergabe von drei E-Bikes der Gemeinde Bern an die chilenischen Gemeinden konnte eine Sensibilisierung des Themas nachhaltige Mobilität erreicht werden.

¹ <https://www.uvek.admin.ch/uvek/de/home/uvek/bundespraesidentin-doris-leuthard/anlaesse/arbeitsbesuch-chile.html>

² <https://www.derbund.ch/bern/kanton/energiestadt-bern-arbeitet-mit-chile-zusammen/story/23521305>

³ <http://www.eldivisadero.cl/noticia-40792>



Stadt Bern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

- **Aufbau Energiestadt-Programm (=Comuna Energética) in Chile⁴:** Das Energieministerium hat mit Unterstützung von Schweizer Akteuren ein nationales Energiestadt – Programm in Chile aufgebaut. 35 chilenische Gemeinden schlossen sich bisher dem Programm an. Das chilenische Energieministerium verabschiedete Ende 2016 dank der Zusammenarbeitsvereinbarung ein Budget von rund 3 Millionen Schweizer Franken für die Realisierung von konkreten Projekten in den Energiestädten. Die Offerte für die Erschliessung dieses Budgets wurde mit Schweizer Unterstützung ausgearbeitet. Das chilenische Energieministerium will seine Erfahrungen künftig auch den Nachbarländern in Lateinamerika zur Verfügung stellen.
- Im Bereich der Akademie konnte ein **MOU zwischen der Berner Fachhochschule und der Pontificia Universidad Católica** unterzeichnet werden, um einen Studiengang in Mediation und Konfliktlösung aufzubauen und Studentenaustausche zwischen den Bildungsinstitutionen zu realisieren.
- **Drei Pilotprojekte im Bereich Gebäudesanierung in den Städten Temuco und Coyhaique⁵:** Mit finanzieller Unterstützung von REPIC werden in Temuco und Coyhaique öffentliche Bauten der Gemeinden Temuco und Coyhaique als Leuchtturmprojekte saniert. In einem ersten Schritt wurde ein Energiekonzept erarbeitet. Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen zusammengestellt, damit die Gebäudesanierungen bis Mitte 2018 fertig erstellt werden kann. Das Projekt wird von EBP Chile vor Ort geleitet und von Armin Binz, ehemaliger Professor an der Fachhochschule Nordwestschweiz, fachlich unterstützt.
- **Planung und Realisierung eines Wärmeverbunds an der Universität Austral in Valdivia⁶:** Bernhard Eggen, Schweizer Experte im Bereich Wärmeverbund, arbeitet mit EBP Chile zurzeit an der Machbarkeitsstudie für den Bau eines Wärmeverbundes in Valdivia. Im Projekt ist auch die Erarbeitung von einem Handbuch zur Planung von Wärmeverbänden in Chile mit Schweizer Wissen und Erfahrung erarbeitet. Das Projekt wird u.a. mit REPIC mit finanziert.
- **Zusammenarbeit Universität Frontera / Universität Austral und Universität Bern⁷, März 2017:** Stephan Rist, Professor an der Universität Bern, hat im März 2017 im Beisein vom Schweizer Botschafter Edgar Dörig einen Rahmenvertrag mit der Universität Frontera in Temuco und mit der Universität Austral in Coyhaique unterschrieben. Das erste konkrete Ergebnis aus dieser neuen Zusammenarbeit ist die von der Universität Bern und EBP entwickelte Projektskizze für das **erste engerieautarke Naturschutzgebiet von Chile**. Das Projekt wird von SECO-REPIC und der Schweizer Botschaft in Santiago unterstützt.
- Die schweizerische Botschaft in Santiago leistet bei all diesen Initiativen und Projekten bei Bedarf institutionelle Unterstützung und hat in der Berichtszeit verschiedene themenbezogene DEZA-Kleinprojekte realisiert, bzw. wird diese bis Ende 2017

⁴ <http://www.minenergia.cl/comunaenergetica/>

⁵ <http://www.ebpchile.cl/es/node/1499>

⁶ <https://dservicios.uach.cl/2017/08/21/en-la-uach-empresas-suizas-estudian-prefactibilidad-para-implementar-calefaccion-distrital-con-un-modelo-unico-en-chile-3/>

⁷ <http://www.ufro.cl/index.php/noticias/12-destacadas/451-ufro-y-universidad-de-berna-suscriben-convenio-de-colaboracion>



Stadt Bern

Vitacura
MUNICIPALIDAD

Temuco
MUNICIPALIDAD



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

abschliessen. Zudem laufen regionale DEZA-Projekte in den Bereichen Klima, Umwelt und Wasser.

Ausblick

Im Folgenden sind **vier weitere konkrete Vorhaben zur Ausweitung der Zusammenarbeit Schweiz – Chile** skizziert. Alle Vorhaben befinden sich in der Vorbereitungsphase.

- *Aufbau einer Allianz zwischen UNESCO Jungfrauoch–Aletsch / energieregionGOMS und einem Nationalpark in Chile:* Die Zusammenarbeit zwischen UNESCO Welterbe / energieregionGOMS mit einem chilenischen Naturschutzpark soll den Wissens- und Erfahrungstransfer im Bereich der Partizipation, Aufbau von lokalen Trägerschaften, Nachhaltigem Tourismus, Energie und Biodiversitätsthemen verstärken. Erste Gespräche hat Stephan Rist bereits geführt.
- *Austauschprogramm zwischen Chile und der Energiestadt Bern:* Es findet ein jährlicher Austausch von Praktikumsplätzen zwischen chilenischen und schweizerischen (Berner) Unternehmen und Experten statt. In einem ersten Schritt wird ein Austauschprogramm mit dem Wärmeverbund Marzili angestrebt, um die Arbeiten bezüglich Aufbau von Wärmeverbunden in Chile weiter voranzutreiben. Zudem wird ein jährlicher Austausch von Praktikumsplätzen im Bereich Energiestadt von Mitarbeitenden der Verwaltung der Städte Vitacura, Temuco, Coyhaique und Bern angestrebt.
- *Aufbau Minergie: Zertifizierung analog dem Energiestadt–Label in Chile:* In einem ersten Schritt soll im Rahmen eines Pilotprojekts 20 bis 30 Wohnhäusern mit Minergie–Zertifizierung in Temuco erstellt werden. Unternehmer Max Oemick ist Projektentwickler und Investor, und hat Interesse ein solches Projekte in der Gemeinde Temuco, mit Unterstützung von Bürgermeister Becker, aufzubauen. Als Schweizer Institutionen sind die Firmen Pöyry, EBP, Minergie Schweiz und Experte Armin Binz am Projekt beteiligt.
- *Aufbau und Durchführung eines berufsbegleitenden schweizerisch-chilenischen Diplomkurses:* In Zusammenarbeit mit der Uni Bern, UNESCO Chair, World Nature Forum und den Universitäten de la Frontera Temuco und Austral wird ein Diplomkurs angeboten, damit Interessierte in nachhaltige Natur-Parkgouvernanz unter spezieller Berücksichtigung von nachhaltigem Tourismus, Ernährungssystem und erneuerbaren Energien ausgebildet werden können. Der Kurs richtet sich an Projektentwickler, Projektmanager, Wissenschaftler und Investoren aus privaten und öffentlichen Institutionen.